

Dezember

Liebe Leserin, lieber Leser, meine Buchtipps für den Monat Dezember drehen sich alle um das Thema „**Suchen und Finden**“. Nun ja, der eine oder andere wird vielleicht vorsichtig einwerfen, dass dieses Motto ja wohl eher zu Ostern passen dürfte. Man denke aber nur an Maria und Josef auf der Suche nach einer Herberge, die Suche der Heiligen Drei Könige nach dem verheißenen Kind oder die hektische Suche nach passenden Geschenken – und schon passt dieses Thema auch auf die Weihnachtszeit!

Beginnen möchte ich mit einem Buchtipp für die Jüngsten.

Christian Seltmann: „Ralf-Rüdiger – ein Rentier sucht Weihnachten“

Arena Verlag 2013

12,99 €

Kennen Sie Ralf-Rüdiger? Nein? Dann gibt es aber Zeit, das charmante Rentier auf seiner Suche nach Weihnachten zu begleiten. Nach Weihnachten, dem Fest des Friedens, der Freude und der Liebe. Ralf-Rüdiger sucht und sucht, bis seine Hufe „aufgequollen wie Schwimmflügel“ sind und ihm das Rentier-Mädchen Regina mit einer Tasse gerösteter Flechten auf die Sprünge helfen muss. Über diese reizende, witzig illustrierte Weihnachtsgeschichte dürften sich nicht nur Kinder ab 4 Jahren freuen.

Während dieses Rentier Weihnachten sucht, ist im folgenden Buch ein Rentier auf der Suche nach dem Weihnachtsmann.

Ina Krabbe: „Bahn frei für Oswald! Weihnachtsmann verzweifelt gesucht“

Südpol Verlag 2013

8,90 €

Hier haben wir es mit einem Oswald zu tun, der durch seine Ungeschicklichkeit aus dem Rentiergespann des Weihnachtsmannes rutschte und seit 100 Jahren sehnsüchtig darauf wartet, wieder in den Himmel zu gelangen. Dabei sind ihm Oma Lotti und ihr Enkel Marek eine riesengroße Hilfe. Kinder ab Jahren werden an dieser verrückten, urkomischen Geschichte (besonders nett: Oma Lottis Keramikweihnachtskugeln an Oswalds Geweih!) ihre helle Freude haben.

Wussten Sie, dass heute jede sechste Familie in Deutschland in einer Patchwork-Konstellation lebt, Tendenz steigend? Und dass jedes vierte Kind zumindest teilweise bei Allein-Erziehenden oder Stieffamilien aufwächst? Die Mitglieder solcher Familien sind ebenfalls auf der Suche: auf der Suche nach dem perfekten Weihnachten, das es den Kindern ermöglicht, sowohl mit der Mutter wie auch dem Vater zu feiern, ohne dass es zu Krisensituationen, Stress und Schuldgefühlen kommt. Für diesen Fall empfehle ich Ihnen

Felicitas von Lovenberg: „Und plötzlich war ich zu sechst. Aus dem Leben einer ganz normalen Patchwork-Familie“

S. Fischer 2014

19,99 €

Als glückliche „Stiefmutter“ zweier Kinder (leider ist der Begriff seit Märchenzeiten negativ besetzt!) hat sich die Autorin in ihrem Erfahrungsbericht dem Thema Patchwork gewidmet und beschreibt einfühlsam, aber auch humorvoll, wie es ihr gelungen ist, das Minenfeld Patchworkfamilie in den meisten Fällen erfolgreich zu meistern. (Besonders amüsant sind angeführte Zitate bekannter Persönlichkeiten wie z.B. „ Ein Zweijähriger ist wie ein Mixer ohne Deckel“ von Jerry Seinfeld oder von Mark Twain: “Adam war der Glücklichste aller Männer! Er hatte keine Schwiegermutter.“) Am Beispiel Weihnachten macht sie deutlich, dass dieses Fest ihrer Meinung nach kein Albtraum sein muss, wenn von den Kindern nicht verlangt wird, dass sie für die zahlreiche Familienmitglieder zu Bastelmaschinen mutieren oder sie als Spielbälle zwischen den Fronten missbraucht werden. Auf jeden Fall rät sie allen Stiefeltern, sich „Hornhaut auf dem Herzen“ zuzulegen und nicht zu empfindlich zu reagieren. Dieser Ratgeber kann Stieffamilien nicht nur zur Weihnachtszeit von großer Hilfe sein, denn Eifersucht, schlechtes Gewissen oder Verlustängste sind Gefühle, die nicht nur dann zum Problem werden.

Romantische, gefühlvolle Weihnachtsgeschichten gibt es alle Jahre wieder und werden immer gern genommen. Die Titel:

„Der Wolf am Fenster“ von Elli H. Radinger

Aufbau Verlag 2014

9,99 €

und

„Der Glückshund“ von Nicole Walter

Aufbau Verlag 2014

9,99 €

machen da keine Ausnahme. In beiden Neuerscheinungen suchen Frauen ihren Weg zurück ins Leben – und finden ihn auch. Leonie aus der Weihnachtsgeschichte „Der Glückshund“ wird durch einen leeren Adventskalender und einen niedlichen Hund aus der Trauer um ihren verstorbenen Mann Fynn gerissen, und Lindsay aus „Der Wolf am Fenster“ findet in der Einsamkeit Montanas nach ihrer unerwartet gescheiterten Liebesbeziehung wieder neuen Lebensmut – und nicht nur das...

Ich persönlich bleibe auch Weihnachten meiner Vorliebe für Krimis mit einem Thriller treu, der thematisch wunderbar zu den übrigen Besprechungen passt:

Harlan Coben: „Ich finde Dich“

Goldmann 2014

14,99 €

Jake Fisher muss miterleben, wie die Liebe seines Lebens einen anderen Mann heiratet. Obwohl er versprochen hat, sich aus deren Leben herauszuhalten, versucht er nach 6 Jahren, wieder Kontakt zu Natalie aufzunehmen, denn ihr Mann ist gestorben. Ermordet, wie sich später herausstellt – oder ist Jake gar nicht auf der richtigen Beerdigung? Ohne zu zögern macht sich der College-Professor auf die Suche nach Natalie und der Wahrheit...

Ich hoffe, meine Suche nach empfehlenswerten Weihnachtstiteln war erfolgreich, sodass sich das eine oder andere Buch unter dem Tannenbaum wiederfindet. Außerdem wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit und ausreichend Muße zum Lesen. Bis zum nächsten Jahr!